

## Neue soziale Bewegungen in der ‚Provinz‘ (1970 – 1990)

**Einladung  
zur Tagung  
am 16./17. Dezember 2014**

Ausgehend von der Frage, in welcher Weise sich (groß-)städtische und ‚ländliche‘ Emanzipationsbewegungen wechselseitig wahrnahmen und beeinflussten, verfolgt diese Tagung das Ziel, der Entstehung, den Einflüssen, den ‚Verhinderungen‘ sowie den Erfolgen der aufkommenden Neuen sozialen Bewegungen in ländlichen Räumen nachzugehen. Hierbei sollen (auch im inter- und intraregionalen Vergleich) die politischen sowie ‚mentalenen‘ Kontroversen in den Blick genommen werden, denen sich die Protagonist\_innen ‚vor Ort‘ zu stellen hatten; ferner die wechselseitigen Einflüsse zwischen (Groß-)Stadt/‚Metropole‘ und ‚Provinz‘.

Der hier verwandte Terminus ‚Provinz‘ soll dazu dienen, sowohl den physischen Raum wie auch den Diskurskontext, in dem Bewegungskulturen in ländlichen Gesellschaften verhandelt wurden, von dem in der Forschung vorherrschenden ‚metropolen‘ Deutungsfeld abzugrenzen. Dies scheint vor allem aus zwei Gründen sinnvoll: Zum einen mündeten Überlegungen zur Durchsetzung demokratisch-emanzipatorischer Teilhabestrukturen nicht selten in einen Diskurs, der die metropole Gegenwelt der kleinstädtischen oder ländlichen Gesellschaft despektierlich als ‚Provinz‘ charakterisierte. Zum anderen ergibt sich aus der Tatsache, dass die Bewegungsforschung kaum über die großen Zentren wie Frankfurt, Berlin oder München hinausgekommen ist, eine prominente Rolle des Diskursfaktors ‚Raum‘, dessen Stellenwert für die Herausbildung und Handlungsweise von Emanzipationsbewegungen bislang nur selten untersucht wurde.

## PROGRAMM

**Dienstag, den 16. Dezember 2014**

10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Julia Paulus  
(Münster)

### **Vielfalt in der ‚Provinz‘**

10.30 Uhr Dr. Hans-Gerd Schmidt  
(Detmold)  
*Die 68er Bewegung in der Provinz  
Vermittlungswege, Handlungsfelder,  
Erfolge und Misserfolge am Beispiel  
Lippes*

11.30 Uhr Heike Kempe  
(Konstanz)  
*Entwicklung und Vernetzung des  
alternativen Milieus in Konstanz  
und der Region*

12.30 Uhr **Mittagessen** im Liudgerhaus

14.00 Uhr Dr. Gesa Ingendahl/  
Studiengruppe  
(Tübingen)  
*Protestkultur(en) in Tübingen:  
Wie in der ‚kleinen großen Stadt‘  
Das Private und das Politische  
zusammenfanden*

15.00 Uhr **Kaffeepause**

## **(Sozio-)Kultur in städtischen und ländlichen Räumen**

- 15.30 Uhr Dr. Doreen Götzky.  
(Hildesheim)  
*Kulturarbeit und Kulturpolitik in ländlichen Räumen im Kontext der neuen sozialen Bewegungen*
- 16.30 Uhr Dr. Cordula Obergassel  
(Detmold)  
*„Ein Königreich für einen Proberaum“ – Die Etablierung Alternativer Kultur in Dortmund und Münster (1975-1990)*
- 18.00 Uhr **Film**  
*„Lieber Herr Doktor“*
- 19.30 Uhr **Gemeinsames Abendessen**  
in der ‚Frauenstraße 24‘  
(<http://f24-kultur.de/>)

## **Mittwoch, den 17. Dezember 2014**

### **Frauenbewegung**

- 09.00 Uhr Prof. Dr. Kristina Schulz/  
Dr. Leena Schmitter  
(Bern)  
*Expedition in die Ostschweiz:  
Der Film ‚Lieber Herr Doktor‘ in der  
Kampagne für die Liberalisierung der  
Abtreibung 1977*
- 10.00 Uhr **Kaffeepause**

### **Jugendbewegung**

- 10.30 Uhr Davis Templin  
(Hamburg)  
*Dem ‚kleinstädtischen Mief‘  
entkommen: Jugendzentrums-  
initiativen zwischen Großstadt-  
orientierung und Provinzidentität*
- 11.30 Uhr Dr. Gunther Mahlerwein  
(Saarbrücken)  
*Revolte im Dorf? Innovations-  
potentiale und Traditionsbezüge  
ländlicher Jugendzentren*

### **12.30 Uhr Mittagessen**

### **Aussteiger und Umweltaktivisten**

- 14.00 Uhr Dr. Eva Wonneberger  
(Ravensburg)  
*Allgäuer Aussteiger als  
Modernisierer der Provinz und  
Pioniere ihrer Region*
- 15.00 Uhr Matthias Lieb  
(Darmstadt)  
*‚Verschnarchte Provinz-  
Metropole‘? – Umwelt- und Anti-  
AKW-Bewegungen in Mainz,  
Wiesbaden und dem Umland*
- 16.00 Uhr **Zusammenfassung  
und Ausblick**

**Im Anschluss gegen ca. 17.00 Uhr:  
Treffen des AKHFG e.V./Region NRW**

### **Tagungsleitung:**

Dr. Julia Paulus

### **Tagungsort:**

Liudgerhaus  
Überwasserkirchplatz 3  
48143 Münster

### **Anmeldungen:**

werden bis zum 28. November 2014 an das  
LWL-Institut für westfälische Regionalge-  
schichte (Dr. Julia Paulus) erbeten.

### **Kontakt:**

LWL-Institut für westfälische Regionalge-  
schichte, Karlstraße 33, 48147 Münster  
Tel.: (0251) 591-5880 Fax: (0251) 591-3282  
E-Mail: [julia.paulus@lwl.org](mailto:julia.paulus@lwl.org)